



des Freundeskreises Schwedenheim e. V.



Präambel:

Das Schwedenheim in Cloppenburg entstand 1948 durch die Hilfe der schwedischen Hilfsorganisation „Innereuropäische Mission“ und wurde erstmals als Zufluchtsort für Vertriebene genutzt. Es ist seit 1980 das Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cloppenburg. Der Diakonie, der Kirchengemeinde und vielen Initiativen ehrenamtlicher Menschen ist es zu verdanken, dass dieses Anwesen nicht nur als Gemeindezentrum, sondern auch als Ort der Begegnung und der gastfreundlichen Hilfe für Menschen in Not darstellt und dass dieses auch das Stadtleben Cloppenburgs maßgeblich beeinflusst hat.

Nachdem bekannt wurde, dass der Gebäudekomplex des „Roten Hauses“ baufällig ist, wurde 2020 der Verein „Freundeskreis Schwedenheim e. V.“ gegründet, mit dem Ziel sich nachhaltig für den Erhalt des Schwedenheims einzusetzen. Dieser Leitfaden soll verdeutlichen, welche Ziele wir im Genauen damit anstreben.

I. Erhalt der Gebäude:

Der erste Gebäudekomplex, der errichtet wurde, war das „Rote Haus“. Dieses wurde im Laufe der Geschichte vielseitig genutzt, vor allem als Hilfeeinrichtung für Vertriebene und Flüchtlinge, als Kindergarten und für die Jugendarbeit. 1953 wurde daneben das „Gelbe Haus“ eingeweiht, wodurch diakonische Arbeit vielseitig fortgeführt werden konnte. Daneben entstanden im Laufe der Jahre noch weitere Gebäude im schwedischen Stil.

Da das Rote Haus inzwischen so baufällig ist, wird es voraussichtlich im Jahr 2022 zum Teil abgerissen. Ein Teil davon wird neu aufgebaut, damit die Arbeit des Kindergartens angemessen fortgeführt werden kann. Vielen Menschen ist es jedoch ein Herzensanliegen, dass das Rote Haus vollständig wieder errichtet wird, damit auch weiterhin Raum für besondere Angebote in Fortführung der diakonischen Tradition zur Verfügung steht.

- Der Freundeskreis Schwedenheim setzt sich darum dafür ein, dass in den kommenden Jahren das Rote Haus vollständig wieder aufgebaut wird. Dabei bietet der Freundeskreis sowohl seine finanzielle Unterstützung als auch inhaltliche Begleitung an. Ebenso hilft der Freundeskreis dabei, in Kooperation mit der Kirchengemeinde, weitere Unterstützer*innen für das Schwedenheim zu gewinnen.

II. Stadtprägendes Anwesen:

Seit seiner Existenz hat das Schwedenheim und haben die Menschen, die sich dort engagierten, das Leben der Stadt Cloppenburg maßgeblich beeinflusst. Es wurde zu einem Obdach für Vertriebene und Flüchtlinge, zu einer Heimat für evangelische Christen, zu einem Anlaufpunkt für Zugezogene, zu einem Ort der Begegnung und ein Anbieter diakonischen Handelns in der Gesellschaft.

- Der Freundeskreis Schwedenheim setzt sich dafür ein, das Schwedenheim als kulturelles, stadtprägendes Anwesen in Cloppenburg zu etablieren und in der öffentlichen Wahrnehmung zu fördern. Hierfür fördert der Verein Kontakte zu kommunalen verantwortlichen Personen. Ein Beispiel dafür ist die bereits gelungene Kooperation mit dem Tourismusverband Cloppenburg, der das Schwedenheim in die öffentlichen Tourismusveranstaltungen aufgenommen hat.

III. Geschichtliches Wahrzeichen:

Das Schwedenheim hat sich in das Leben vieler Menschen geschichtlich fest verankert. Sie waren vielleicht selbst Geflüchtete oder Vertriebene, die hier ihre neue Heimat fanden, sie haben vielleicht positive Erinnerungen aus ihrer Kindheit oder Jugendzeit oder haben hier ihre christliche Identität leben können. Die Eindrücke, die das Schwedenheim und ihre Menschen hier erlebt und hinterlassen haben, sind vielseitig und tiefgehend. Die geschichtlichen Zeugnisse sind prägend und stellen ein Wahrzeichen in der Geschichte Cloppenburgs dar.

- Der Freundeskreis Schwedenheim fördert diese Erinnerungen, sammelt historische Belege und sichert auf diese Weise die geschichtlichen Ereignisse.

IV. Ort der Begegnung:

Durch die Arbeit der ev. Kirchengemeinde, der Diakonie, und den vielen weiteren Einrichtungen, die sich im Jahre 2012 zum Netzwerk „Familienzentrum Schwedenheim“ zusammengefunden haben sowie den vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen war und ist das Schwedenheim ein außerordentlicher Ort der Begegnung. Das Schwedenheim bietet verschiedenen Gruppen die Möglichkeit, sich zu treffen und es finden Veranstaltungen für unterschiedlichste Generationen statt. Die Begegnungsarbeit ist ein prägendes Element, dass den Menschen schon immer ein Gefühl von Heimat, Gemeinschaft und Verständnis vermittelt hat.

- Der Freundeskreis Schwedenheim möchte die Anliegen und Ideen der Menschen weiterhin aufnehmen und die Kirchengemeinde unterstützen, innovative Konzepte für eine nachhaltige Begegnungsarbeit zu gewährleisten.

V. Diakonische Verantwortung:

In der Vergangenheit haben rund um das Schwedenheim viele diakonische Angebote den Menschen zu neuen Lebensperspektiven verholfen: Beratungsangebote, Büchereiarbeit, Freizeitangebote, Gottesdienste, Jugendarbeit, Kleiderkammer, Notunterkünfte, Reparaturservice, Seelsorge u. v. m.

- Der Freundeskreis Schwedenheim erarbeitet gemeinsam mit der Kirchengemeinde und der Diakonie weitere Schritte zur Nutzung der Räumlichkeiten für diakonisches Handeln. Hierbei kann es sich um Café-Arbeit, Inklusionsarbeit und andere Angebote handeln.

Epilog: Für die genannten Vorhaben ist der Freundeskreis Schwedenheim e. V. auf die Mithilfe vieler Menschen angewiesen, die die Anliegen und Ziele des Vereins unterstützen. Wir danken an dieser Stelle herzlich für die Hilfe, die uns von vielen Seiten zukommt.

Cloppenburg, den 02.03.2022

